

Ektoparasiten als Verursacher von Hautreizungen ausschließen oder nachweisen ein Beitrag aus der Praxis

Eva SCHOLL

*Neunkirchener Str. 116, 90469 Nürnberg, 0163 212 2016, ephaS@t-online.de,
www.SchaedlingsBiologie.de*

Juckreiz und andere Hautirritationen sind in jedem Fall ernst zu nehmen – ohne Anführungszeichen. Der Hintergrund, die Personen und ihre Vermutungen sowie die möglicherweise betroffenen Orte sind sorgfältig zu hinterfragen.

Gemeinsamkeiten der Fälle waren kleine Tiere, unmerkliche Stiche, verzögerter Beginn der Hautreizungen – oder keine Tiere; unter Umständen sogar Tiere, die es früher einmal gegeben hatte.

Befallsermittlung und Ausschluss erfolgten mit der ganzen Bandbreite der entomologischen Praxis unter Berücksichtigung sämtlicher möglicherweise infrage kommender Verursacher (fliegend, hüpfend, laufend incl. Phoresie; sonstige Ursachen). Wesentliche Instrumente sind Fanggeräte, Fallen und Barrieren ohne bzw. mit Anlockung; gelegentlich Intuition. Unter Berücksichtigung von Schadensschwellen ist diese Vorgehensweise gleichzeitig unentbehrlich zum Selbstschutz bei der Befallsermittlung (AUSWÄRTIGES AMT 2019, SCHOLL 1996ff.)

Zur Erinnerung bzw. zur Beachtung

- Gefühle sind ähnlich ansteckend wie Gähnen und Lachen. Es gibt einen fließenden Übergang zwischen echten und eingebildeten Irritationen.
- Rein psychisch bedingte Auffälligkeiten sind gelegentlich anfangs noch reversibel.
- Sehschärfe und Langeweile haben nachhaltigen Einfluss auf die Wahrnehmung, bei mehreren Betroffenen mit verschiedenartigen Lebensstilen auch polarisierend.
- Die Wahrnehmung ist in der Regel selektiv, verstärkt durch Stress.
- Sowohl Befall als auch „Befall“ werden gerne als Motivationsschub in Anspruch genommen für etwas das man immer schon wollte.
- Manche wollen es gar nicht wissen; nur weiter aufräumen und saubermachen, oder sie wollen alles erzählen, was ihnen zum Thema einfällt.
- Oft helfen Aufmerksamkeit und aufrichtige Zuwendung.
- Von rekurrerendem Juckreiz, der mehrere Jahre lang immer wieder kam, wurde berichtet.

Referenzen, auch weiterführende

- anon. (2017): *Dealing with delusory parasitosis - Dr. Nancy Hinkle provided advice for pest professionals at PestWorld 2017.* pestmagazine 54:14-15. https://www.pestmagazine.co.uk/media/438293/issue-54_14-15-pest-mental-health.pdf
- AUSWÄRTIGES AMT (2019-03): *EXPOSITIONSPROPHYLAXE - Informationen für Beschäftigte und Reisende.* <https://www.auswaertiges-amt.de/blob/251022/943b4cd16cd1693bcdd2728ef29b85a7/expositionsprophylaxeinsektenstiche-data.pdf>
- HINKLE, N. C. (2010): *Ekbom Syndrome: The Challenge of "Invisible Bug" Infestations.* Annu. Rev. Entomol. 55:77–94
- ROSLING, H., ROSLING, O. and ROSLING RÖNNLUND, A. (2018): *Factfulness – Ten reasons we're wrong about the world and why things are better than you think.* Sceptre, London; 342pp. - -dt: (2018): *Factfulness - Wie wir lernen, die Welt so zu sehen, wie sie wirklich ist.* Ullstein; 393S.
- SCHOLL, E. (1996ff): *Erarbeitung von Richtlinien für die integrierte Schädlingsbekämpfung im nichtagrarischen Bereich (außer Holzschädlinge) UBA-TEXTE-Nr. 18/96; ca 380 S.* [http://schaedlingsbiologie.de/files/content/downloads/IPM-UBA-Integrierte-SchaedlingsBekaempfung-Volltext-S.1-451_SCHOLL\(C\)2007.pdf](http://schaedlingsbiologie.de/files/content/downloads/IPM-UBA-Integrierte-SchaedlingsBekaempfung-Volltext-S.1-451_SCHOLL(C)2007.pdf)
- <http://schaedlingsbiologie.de/infothek-a-z.html> / "Milben" (scrollen)
- SPARAGANO, O.A.E. et al. (2017): *Emergence of Dermanyssus gallinae as an arthropod pest in urban context and the "one health" approach.* in: DAVIES, M.P., Pfeiffer, C. and ROBINSON, W.H., eds., *Proc. Internat. Conf. Urban Pests, Birmingham, UK: 203-208.* <http://www.icup.org.uk/report/ICUP1207.pdf>